

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 23 (2010)
Heft: [13]: Alles Blech : kleine Helfer fürs Büro

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 4 GOLD**
MINI-ARBEITSHILFE
 Ein Laptop-Klipp von Jan Pesta von Arx gewinnt den ersten Preis.
- 6 SILBER**
AUFGEFÄCHERTE ORDNUNG
 Gian Andri Bezzola erfindet die Ablagefächer neu.
- 8 BRONZE**
TISCH IM DOPPEL
 Tisch und Tablar als ein Möbel von Pablo Lunin und Reto Togni.
- 10 JURY**
DAS PREISGERICHT
 Impressionen des Auswahlverfahrens in Degersheim.
- 12 ANERKENNUNGEN**
SIEBEN AUERWÄHLTE HELFER
 Weitere sieben Objekte für Haushalt und Büro, die geehrt wurden.
- 16 FORSCHUNGSPROJEKT**
FLEXIBLER ARBEITSRAUM
 Lista Office als Partner für neue Büroideen.

UND AUSSERDEM

Die Fotos stammen von Désirée Good. Die junge Zürcher Fotografin hat die Preisträger besucht, die Jury bei ihrer Arbeit festgehalten und Objekte und Büros fotografiert.



^Die begehrten Trophäen: Lista Office Design Award in Gold, Silber und Bronze.

Editorial ZUM ZWEITEN MAL

Der Wettbewerb, den Lista Office 2008 ausgeschrieben hat, war von Beginn weg auf Fortsetzung geplant. Heute können Absicht, Aufwand und Ertrag überprüft werden: Das mobile Ablagesystem Max von Stefan Meile steht inzwischen in den Filialen. Der damalige Gewinner und unbestrittene Liebling der Jury muss sich nun im realen Leben und gegen seine Konkurrenz bewähren.

Den Wunsch, marktfähige Entwürfe zu prämiieren, hat die Jury auch dieses Jahr geleitet. Die Chancen stehen gut, dass das eine oder andere der prämierten Projekte umgesetzt wird. Doch wie immer gilt: Erst die kundige und geduldige Weiterentwicklung macht aus dem Prototyp ein Produkt. Realisierbarkeit ist denn auch ein gewichtiges Kriterium. Auch auf formale Qualität, die überrascht, auf Gebrauchsnutzen und materialgerechte Konstruktion achtete die Jury.

103 Projekte warteten darauf, diskutiert, bewertet und für gut befunden zu werden. Sie hielten sich an die Vorgabe, Blech in der Stärke von 0,1 bis 2 Millimeter zu nutzen – einzig die Verbindungen durften aus anderen Materialien vorgeschlagen werden. Und weil «klein» kein Mass ist, kam noch die maximale Grösse als Vorgabe hinzu: Das vorgeschlagene Objekt durfte nicht grösser als 1 Kubikmeter messen. Welche drei Projekte die ersten Plätze eroberten und welche einen Preis einheimsten, lesen Sie in den Berichten zu den Projekten.

Wer wollte, konnte sich bei Lista Office vorab mit dem Material vertraut machen. An einem Workshop in den Produktionshallen bekamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklärt, was mit Blech alles möglich ist. Die flache Platte, gewalzt aus Aluminium, Eisen oder Kupfer, ist beinahe universell einsetzbar. Bleche biegen, sodass aus einer zweidimensionalen Fläche ein dreidimensionales Objekt wird: Damit kennt sich der Büromöbelhersteller Lista Office aus. Und er ist erfolgreich, weil er die sich verändernde Welt des Büros gut kennt, wie der Artikel zu neuen Bürokonzepthen zeigt. Schliesslich wird die Jury vorgestellt, die mit Lust und Engagement zur Sache ging und aus der Fülle der möglichen die wirklichen Gewinner ausmachte. Am Ende des Tages war klar: Ein solcher Wettbewerb macht Sinn – für die Teilnehmenden, für die Jury, für die Firma, die ihn installiert hat. Und für alle, die dabei Produkte entwerfen, die ihren Markt auch finden. Meret Ernst

IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch.

Herausgegeben vom Verlag Hochparterre in Zusammenarbeit mit Lista Office.

Konzept und Redaktion: Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Hochparterre; Gestaltung: Elisabeth Aster; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi; Korrektorat: Elisabeth Sele, Vaduz; Litho: Team media, Gurtellen; Druck: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur / Disentis. Verlag: Susanne von Arx.

Bestellen: www.hochparterre und Lista Office, CHF 10.–

Fotos: Désirée Good

>Bis das Blech eine geformte, spritzlackierte Schublade ist, braucht es handwerkliches Geschick.

